

Die gute Nachricht der Woche

Fuß nach Hallux-OP sofort belastbar

Jede zehnte Frau in Deutschland leidet unter einem Ballenzeh, medizinisch auch Hallux valgus genannt. Dabei schiebt sich die große Zehe fußeinwärts, und an der Außenseite entsteht eine mehr oder weniger dicke Beule. Am Anfang sieht das nur un schön aus, doch mit der Zeit verursacht die Veränderung Schmerzen. „Durch die Fehlstellung der Großzehe verlagern sich die Nerven auf der Unterseite des Fußes. Es kommt zu einer Falschbelastung, die jeden Schritt zu einem Gang auf heißen Kohlen macht“, erklärt der Münchner Experte für Fußchirurgie Dr. Michael Magin.

Häufig ist die Fehlstellung schon so fest verankert, dass nur noch eine Operation helfen kann.



Der Fuß einer Patientin vor (links) und 14 Tage nach der Ballenzeh-Operation, die mit der Stoffellamethode durchgeführt wurde

Lange galt der Eingriff als kompliziert und war mit einem ewigen Heilungsprozess verbunden. Doch jetzt gibt es ein Verfahren, das es dem Patienten ermöglicht, den Fuß sofort nach der Operation wieder zu belasten. Entwickelt hat es der österreichische Ortho-



Zu enge oder hochhackige Schuhe sind häufig schuld an der Fehlstellung des großen Zehs



Dr. Michael Magin ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

päde Dr. Rudolf Stofella, und es ist die einzige Methode, bei der sogar beide Füße gleichzeitig operiert werden können. Beim Eingriff nimmt der Operateur zu-

nächst eine Stellungskorrektur der Zehenknochen vor. Dann setzt er ein sogenanntes dynamische Transplantat ein, das die Knochen Teile stabil zusammenfügt. Früher wurde zur Begrädigung ein Draht verwendet, der häufig zu Entzündungen führte. Ist die Zehe wieder gerade gerückt, verschwinden oft auch Rücken- und Knieschmerzen, weil das Körpergewicht beim Gehen nicht mehr falsch auf die Fußaußenseite verlagert wird.

Weitere Informationen gibt es im Internet auf den Seiten www.hallux-forum.de und www.drmagin.de